

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

zur imagePro Bildagentur-Software

1 Vorbemerkung

- 1.1 Die Baumann & Haid GbR, Fraunhofer Str. 8, 53121 Bonn, Deutschland („Anbieter“) ermöglicht Unternehmen („Nutzer“) das internetgestützte Bildagentursystem zur Präsentation und Vermarktung von Bildern zu erwerben. Das System wird dem Nutzer auf Dauer zur Verfügung gestellt. Der Abschluss von Softwarewartungsverträgen oder Hostingverträgen ist, sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, nicht Gegenstand dieser Vereinbarung.
- 1.2 Die Leistungen gegenüber unternehmerischen Nutzern (§ 14 BGB) werden ausschließlich unter Geltung nachstehender Geschäftsbedingungen erbracht. Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Nutzers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, sie werden vom Anbieter ausdrücklich anerkannt. Dies gilt auch dann, wenn die Angebotsabgabe oder -annahme des Vertragspartners unter dem Hinweis der vorrangigen Geltung der eigenen Geschäftsbedingungen erfolgt:

2 Pflichten des Anbieters

- 2.1 Der Anbieter stellt dem Nutzer ein Bildagentursystem zur Verfügung („System“).
- 2.2 Die Einzelheiten der Leistung sowie die resultierenden Preise ergeben sich aus dem Bestellformular.
- 2.3 Soweit der Anbieter Updates des Systems zur Verfügung stellt, wird er den Nutzer hierüber per Email informieren. Download und Installation solcher Updates obliegen dem Nutzer. An der Update-Software hat der Nutzer dieselben Berechtigungen wie am Originalsystem. Zur Vermeidung von Missverständnissen: neue Softwareversionen mit erweitertem Funktionsumfang (Upgrades) werden nicht in dieser Weise zur Verfügung gestellt, können aber gegebenenfalls erworben werden. Das Angebot solcher Upgrades liegt im freien Ermessen des Anbieters.

3 Rechte

- 3.1 Dem Nutzer wird ein einfaches, auf die vertraglichen Zwecke beschränktes Nutzungsrecht zur Nutzung der Software auf Dauer eingeräumt.
- 3.2 Eine Lizenz der Software darf nur für ein einziges System eingesetzt werden. Wenn mehrere sich vom Inhalt unterscheidenden Systeme gleichzeitig betrieben werden, benötigen Sie weitere Lizenzen von Anbieter.
- 3.3 Die Einräumung der Nutzungsrechte ist aufschiebend bedingt auf die vollständige Zahlung der vereinbarten Vergütung.
- 3.4 Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Hinweise dürfen nicht entfernt oder verändert werden. Gleiches gilt für eine Unterdrückung der Bildschirmanzeige entsprechender Hinweise.
- 3.5 Zu einer Veränderung der Codeform, in der die Software geliefert wird, insbesondere zur Dekompilierung von im Objektcode gelieferter Software, ist der Nutzer nur bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen berechtigt.
- 3.6 Der Nutzer ist berechtigt, das System weiterzuveräußern. Die Veräußerung ist dem Anbieter anzuzeigen. Im Fall der Veräußerung ist der Nutzer verpflichtet, das System vollständig von seinen Computern und Anlagen zu entfernen und darf keine Kopien des Systems zurückhalten, auch keine Sicherungskopien.

4 Gewährleistung

- 4.1 Der Nutzer übernimmt in Bezug auf alle Lieferungen und Leistungen des Anbieters in Durchführung dieses Vertrages eine Untersuchungs- und Rügepflicht entsprechend § 377 HGB.
- 4.2 Der Nutzer hat Mängel unter genauer Angabe der Umstände, unter denen sie sich gezeigt haben, und deren Auswirkungen unverzüglich detailliert und nachvollziehbar schriftlich gegenüber dem Anbieter anzuzeigen. Behauptete oder vermutete Rechtsmängel sind dem Anbieter ebenfalls anzuzeigen und eventuelle Abmahnungen oder Forderungen Dritter im Zusammenhang mit einem behaupteten Rechtsmangel zu belegen.
- 4.3 Ist der Anbieter aufgrund von Mängeln zur Nacherfüllung verpflichtet, kann diese nach Wahl des Anbieters im Wege Mangelbeseitigung oder Nachlieferung erbracht werden.
- Wird die Nacherfüllung im Wege der Mangelbeseitigung erbracht, kann sie - im freien Ermessen des Anbieters und bei Verfügbarkeit - auch durch Lieferung einer neuen Version, eines Updates, Upgrades, Patches oder Releases erfolgen. Ist solches noch nicht verfügbar, wird dies aber in absehbarer Zeit verfügbar sein, kann der Anbieter den Nutzer für den entsprechenden Zeitraum auf eine Umgehungslösung verweisen, außer, soweit eine Umgehungslösung für den Nutzer nicht zumutbar ist.
- Der Nutzer wird dem Anbieter die Suche und Analyse der Mangelursache ermöglichen, dem Anbieter dabei angemessen unterstützen und Einsicht in die Unterlagen gewähren, aus denen sich nähere Umstände eines aufgetretenen bzw. behaupteten Mangels ergeben könnten.
- Ergibt die Überprüfung einer Mängelrüge, dass kein Anspruch wegen Mängeln besteht, und war dieser Umstand bei Anwendung der gebotenen Sorgfalt für den Nutzer erkennbar, kann der Anbieter die entstandenen Kosten und Aufwendungen nach branchenüblichen Stundensätzen in Rechnung stellen.
- 4.4 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt ein (1) Jahr. Hinsichtlich des Beginns der Verjährungsfrist gelten die gesetzlichen Regeln.
- 4.5 Wird ein System vom Anbieter auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden individuell angepasst, hat ein Kunde u. U. nicht mehr die Option von Updates oder Fehlerkorrekturen zu profitieren, da seine Version nicht mehr der jeweiligen Standardsystem entspricht.
- 4.6 In den Fällen arglistigen Verschweigens eines Mangels durch den Anbieter, eines Mangels, der durch grobes Verschulden des Anbieters verursacht wurde, bei Schäden an Leib, Leben und Gesundheit, die durch einen Mangel verursacht wurden, bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt. In diesen Fällen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.
- 4.7 Einschränkungen der gesetzlichen Rechte des Nutzers wegen eines Mangels durch diesen Vertrag gelten nicht, soweit der Anbieter eine Beschaffenheitsgarantie hinsichtlich einer Eigenschaft übernommen hat. Soweit sich Rechte des Nutzers und Art und Umfang der Haftung des Anbieters ausdrücklich aus einer Garantieerklärung ergeben, haftet der Anbieter nur im so bestimmten Umfang; im Übrigen im gesetzlichen Umfang.
- 4.8 Der Anbieter leistet keine Gewährleistung, soweit der Nutzer Änderungen oder Anpassungen am System vorgenommen hat. Dies gilt nicht, wenn diese Änderungen oder Anpassungen für den betreffenden Mangel nicht ursächlich sind.

5 Haftung

- 5.1 Die Haftung des Anbieters für sämtliche sich aus und im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Durchführung dieses Vertrags ergebenden Rechte und Ansprüche ist unabhängig vom tatsächlichen oder rechtlichen Grund wie folgt begrenzt:
- 5.2 Bei grober Fahrlässigkeit ist die Haftung des Anbieters auf die typischen Schäden begrenzt, welche für den Anbieter bei Vertragsschluss vorhersehbar waren. Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht bei grober Fahrlässigkeit eines gesetzlichen Vertreters oder leitenden Angestellten des Anbieters.

- 5.3 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur, soweit die Schäden durch eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten verursacht wurden, wobei diese Haftung auf die typischen Schäden begrenzt ist, die für den Anbieter bei Vertragsschluss vorhersehbar waren.
- 5.4 Ein Mitverschulden des Nutzers ist stets anzurechnen.
- 5.5 Eine Haftung des Anbieters für einen Verlust von Daten setzt zudem voraus, dass der Nutzer mit der gebotenen Häufigkeit und Sorgfalt, jedoch mindestens einmal wöchentlich sowie nach jeder erheblichen Änderung des Datenbestandes, eine Datensicherung durchgeführt hat und diese gesicherten Daten zur Wiederherstellung der Daten genutzt werden können. Die Haftung des Anbieters ist stets auf die Höhe des Aufwandes zur Wiederherstellung der nichtverfügbaren Daten aus einer ordnungsgemäßen, insbesondere maschinenlesbaren Datensicherung beschränkt.
- 5.6 Bei Vorsatz, Arglist, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet der Anbieter nach den gesetzlichen Vorschriften. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten dann nicht.
- 5.7 Für Aufwendungsersatzansprüche und sonstige Haftungsansprüche des Anbieters gelten die Regelungen vorstehender Ziffern entsprechend.

6 Schlussbestimmungen

- 6.1 Der Anbieter ist berechtigt, seine Rechte aus diesem Vertrag oder den Vertrag als Ganzes an Dritte abzutreten oder Dritte mit der Erbringung von Teilen oder sämtlicher Leistungen zu beauftragen
- 6.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bonn.
- 6.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder die Nutzungsbedingungen eine Regelungslücke enthalten, so bleibt die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen unberührt.
- 6.4 Es gilt das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen - Webhosting -

Vorbemerkung

Diese zusätzlichen Bedingungen sind Vertragsbestandteil, wenn die optionalen Hosting-Leistungen der Baumann & Haid GbR vom Nutzer bestellt wurden.

- 1 Die Baumann & Haid GbR in Deutschland („Anbieter“) ermöglicht Unternehmen („Nutzer“) bietet ein internetgestützte Bildagentursystem zur Präsentation und Vermarktung von Bildern zum Kauf an. Dabei können vom Nutzer für den Betrieb notwendigen optionale Webhosting-Leistungen von Anbieter bestellt werden.
 - 1.1 Die Leistungen werden unter Geltung nachstehender Geschäftsbedingungen - Webhosting erbracht. Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Nutzers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, sie werden vom Anbieter ausdrücklich anerkannt. Dies gilt auch dann, wenn die Angebotsabgabe oder -annahme des Vertragspartners unter dem Hinweis der vorrangigen Geltung der eigenen Geschäftsbedingungen erfolgt.
 - 1.2 Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese Nutzungsbedingungen jederzeit im Rahmen der Zumutbarkeit für den Nutzer zu ändern. Der Anbieter wird die geänderten Nutzungsbedingungen dem Nutzer mindestens einen Monat vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail zusenden. Widerspricht der Nutzer der Geltung der geänderten AGB nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der E-Mail, so gelten die geänderten Bedingungen als angenommen. Der Anbieter wird in der E-Mail nochmals auf diese Frist hinweisen. Widerspricht der Nutzer der Änderung, so ist der Anbieter berechtigt, das Nutzungsverhältnis mit Wirkung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der geänderten AGB zu kündigen.
- 2 **Rechte und Pflichten des Anbieters**
 - 2.1 Der Anbieter stellt dem Nutzer den gewünschten Speicherplatz für eine Bildagentur im Internet zur Verfügung. Die Nutzung eines Mail-Servers ist dabei nicht möglich. Die Einzelheiten der Leistung sowie die resultierenden Preise ergeben sich aus dem Bestellformular bzw. den Hosting-Konditionen auf der Website.
 - 2.2 Der Anbieter gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Server von 98 % im Jahresmittel. Hier-von ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich der Anbieter liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist.
 - 2.3 Der Anbieter ist berechtigt, regelmäßige Updates und Programmänderungen durchzuführen, sofern sie der Verbesserung des Systems dienen und für den Nutzer zumutbar sind.
- 3 **Rechte und Pflichten des Nutzers**
 - 3.1 Dem Nutzer obliegt es, alle Dateien und Softwareeinstellungen, auf die er zugreifen kann, selbst regelmäßig nach dem Stand der Technik zu sichern. Für Schäden, die aus einer Nichtbeachtung dieser Verpflichtung resultieren, übernimmt der Anbieter keine Haftung. Die Datensicherung hat in jedem Fall vor Vornahme jeder vom Nutzer vorgenommenen Änderung zu erfolgen sowie vor Wartungsarbeiten des Anbieters, soweit diese rechtzeitig durch den Anbieter angekündigt wurden. Die vom Nutzer erstellten Sicherungskopien sind keinesfalls auf dem Server zu speichern.
 - 3.2 Der Nutzer hat die Pflicht, die auf seinem System von ihm oder einem seinen Vertragspartnern, Zulieferern oder sonstigen zum Zugriff Berechtigten veröffentlichten Inhalte auf Rechtsverstöße zu prüfen insbesondere bzgl. der Regelungen in Telemediengesetz und Rundfunkstaatsvertrag, der Beachtung von Strafrechts-, Urheberrechts-, Wettbewerbs- und Markenrechtsvorschriften, Netiquette etc.) und sich als verantwortlichen Ansprechpartner in der Website zu kennzeichnen (Impressumpflicht).

3.3 Der Anbieter ist berechtigt, die Anbindung der Website zum Internet vorübergehend zu unterbrechen (Sperrung der Website), falls ein hinreichender Verdacht auf rechtswidrige Inhalte vorliegt, aufgrund einer Abmahnung des vermeintlich Verletzten oder Ermittlungen staatlicher Behörden, es sei denn, die Abmahnung ist offensichtlich unbegründet. Die Sperrung ist, sofern technisch möglich und zumutbar, auf die vermeintlich rechtsverletzenden Inhalte zu beschränken. Der Nutzer ist über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich zu benachrichtigen und aufzufordern, die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte zu entfernen oder die Rechtmäßigkeit darzulegen und gegebenenfalls zu beweisen.

4 Verwendung von Daten und Leistungen beider Seiten

Alle Daten des Nutzers unterliegen dem Datenschutz. Dem Nutzer ist bekannt, dass die auf dem Server gespeicherten Inhalte zur Behebung von Fehlern vom Anbieter jederzeit eingesehen werden können.

5 Vergütung

5.1 Die Hosting-Leistungen des Anbieters werden jeweils zum Quartalsbeginn (01. Januar, 1. April, 1. July, 1. Oktober) für das kommende Quartal mit einem Zahlungsziel von 10 Tagen in Rechnung gestellt. Es gilt jeweils die aktuelle Preisliste. Alle aufgeführten Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer

1. Hosting-Gebühren (Domains, Speicherkapazität / Transfervolumen)
2. Sonderleistungen (Einrichtung, Beratung, individuelle Anpassungen)

Der Kunde ist zur Zahlung des aus den Verträgen und Anlagen ersichtlichen Entgelts verpflichtet.

5.2 Der Anbieter ist berechtigt, die Entgelte angemessen zu erhöhen. Die Entgelterhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Kunde der Erhöhung nicht binnen eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht.

5.3 Kommt der Nutzer mit der Zahlung von Entgelten in Verzug, so hat der Anbieter das Recht die Funktion des Systems und seine weiteren Leistungen bis zur Zahlung des Betrages einzustellen. Der Anbieter wird auf diese Rechtsfolge in der Benachrichtigung nochmals gesondert hinweisen.

6 Dauer des Vertrages bzw. Kündigung

6.1 Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann von jeder Partei mit einer Frist von 10 Tagen zum Quartalsende gekündigt werden.

6.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

7 Haftung des Anbieters

7.1 Der Anbieter haftet bei Rechtsmängeln, bei Fehlen zugesicherter Eigenschaften sowie für Personenschäden unbeschränkt.

7.2 Die Haftung des Anbieters bei anfänglichem Unvermögen, Verzug und Unmöglichkeit ist auf das 10-fache der monatlichen Vergütung beschränkt.

7.3 Im Übrigen haftet der Anbieter nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Dies gilt nicht, wenn eine wesentliche Pflicht verletzt wird, die für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (vertragswesentliche Pflicht). Bei der Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht ist die Haftung des Anbieters auf das 10 -fache der monatlichen Vergütung beschränkt.

7.4 Die verschuldensunabhängige Haftung des Anbieters nach § 538 Abs. 1 BGB wegen Fehlern, die bereits zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhanden waren, wird ausgeschlossen.

7.5 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

8 Haftung des Nutzers

8.1 Der Nutzer stellt den Anbieter und dessen verbundene Unternehmen und deren Führungskräfte, Direktoren, Angestellten, Erfüllungsgehilfen, Vertreter, Lizenzgeber und Lieferanten von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die aus einer schuldhaften Verletzung dieser Bedingungen, insbesondere der rechtswidrigen Nutzung oder Einstellung von Informationen, Materialien oder Inhalten und deren Verbreitung über das System erwachsen.

8.2 Im Übrigen haftet der Nutzer nach den gesetzlichen Vorschriften.

9 Schlussbestimmungen

9.1 Der Nutzer ist nicht berechtigt, seine Rechte aus diesem Vertrag an Dritte ohne vorherige Genehmigung durch den Anbieter abzutreten.

9.2 Der Anbieter ist berechtigt, seine Rechte aus diesem Vertrag oder den Vertrag als Ganzes an Dritte abzutreten oder Dritte mit der Erbringung von Teilen oder sämtlicher Leistungen zu beauftragen

9.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bonn.

9.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder die Nutzungsbedingungen eine Regelungslücke enthalten, so bleibt die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen unberührt.

9.5 Es gilt das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland.